



# Elektroflitzer für Gemeindewerke Murnau

## Öffentliche Ladestationen in der Tiefgarage am Kultur- und Tagungszentrum

**Murnau** – Bürgermeister Dr. Michael Rapp ist begeistert von dem blauen Flitzer, über den seit Kurzem die Mitarbeiter der Gemeindewerke Murnau verfügen: „Mit seinen 109 PS hat der Nissan-Leaf einen richtig flotten Abzug. Das Wichtigste aber ist, dass er als reines Elektrofahrzeug keinerlei Abgase in die Umwelt bläst.“

Mit den 150 bis 190 Kilometern pro voller Batterieladung entspricht das Fahrzeug in Bezug auf die Reichweite den Anforderungen der Gemeinde-

werke. Der Technische Werkleiter Helmut Hackl sagt: „Weil wir in der Regel im Ortsbereich unterwegs sind, müssen wir den Nissan nur alle drei Tage über Nacht an das Ladekabel anschließen. Es genügt ein normaler Haushaltsanschluss.“ Der Energiebedarf des Elektro-Nissan entspricht bei einem vergleichbaren Auto etwa einem Benzinverbrauch von vier Litern.

Bei den Gemeindewerken Murnau ist man schon seit geraumer Zeit auf der Suche nach

einem umweltfreundlichen Fahrzeug. In der Vergangenheit wurden auch Hybridfahrzeuge getestet. Für den Elektro-Nissan zieht Helmut Hackl eine positive Zwischenbilanz: „Das Auto lässt sich leicht bedienen, außerdem bietet es als Fünfsitzer genügend Raum für Passagiere und Arbeitsmaterial.“

Der Nissan-Leaf, wie er in Murnau eingesetzt wird, kostet rund 25000 Euro. Die Batterie schlägt noch einmal mit 5000 Euro zu Buche; sie wurde von den Gemeindewerken auf fünf

Jahre geleast, betont Helmut Hackl.

Bei der Vorstellung des Nissan-Leaf erinnert Michael Rapp daran, dass es in der Tiefgarage am Kultur- und Tagungszentrum zwei öffentlich zugängliche Steckdosen gibt, an denen auswärtige Besucher ihre privaten Elektrofahrzeuge aufladen können. Für den Bürgermeister ist das ein Service auf dem Gebiet der regionalen Elektromobilität. Weitere Stromquellen sind beispielsweise am Bahnhof geplant.

Günter Bitala